

Inhalt

Einführung	9
----------------------	---

I. Kapitel

<i>Existenzbehauptung und Existenzentfaltung durch Entdecken, Erfinden und Forschen</i>	29
Entdecken, Erfinden und Forschen in der Vergangenheit	31
Zusammenarbeit der Forscher mit der Gemeinschaft und Kollektivarbeit zusätzlich zur Einzelarbeit . . .	33
Neueinstellung der Forscher	37
Zusammenarbeit von Forschern und Laien	39
Morphologisches Vorgehen	42

II. Kapitel

<i>Das Morphologische Weltbild</i>	44
Die Seltenheit von Erfindern und Forschern universellen Kalibers	50
Drei Klassen von Problemen	51
<i>Probleme, zu deren Lösung nur bestimmt bekannte Elemente in kleiner Anzahl einzusetzen sind</i>	<i>51</i>
<i>Probleme, zu deren Lösung Elemente notwendig sind, die wir noch nicht kennen</i>	<i>52</i>
<i>Probleme der großen Zahlen</i>	<i>53</i>
Der Gültigkeitsbereich der Morphologischen Forschung	54

III. Kapitel

<i>Die Morphologischen Methoden I:</i>	
<i>Die Methode der Systematischen Feldüberdeckung</i>	56
Erste Anwendung der Methode der Feldüberdeckung – Gesamtheiten von Objekten	58
<i>Die regulären Polyeder</i>	<i>58</i>
<i>Systematischer Aufbau und systematischer Abbau</i>	<i>66</i>
<i>Abgekürzte Methode der Feldüberdeckung</i>	<i>72</i>
<i>Praktische Anwendung und Weiterführung</i>	<i>80</i>

Zweite Anwendung der Methode der Feldüberdeckung – Gesamtheiten von Phänomenen: Integrale Planung und Konstruktion	88
Dritte Anwendung der Methode der Feldüberdeckung – Gesamtheiten geistiger Zusammenhänge: Morpho- logische Feldüberdeckung, angewendet auf die Kultur- und Wirtschaftsgeschichte der Briefmarke	106

IV. Kapitel

Die Morphologischen Methoden II:

<i>Die Methode des Morphologischen Kastens</i>	114
Von der Wichtigkeit genauer Definitionen	118
Einiges, was den Menschen vom Tier unterscheidet	121
Erste Anwendung der Methode des Morphologischen Kastens – Die Totalität der Beziehungen zwischen Gegenständen: Buchhilfe	123
Zweite Anwendung der Methode des Morphologischen Kastens – Die Totalität der Beziehungen zwischen physikochemischen Phänomenen: Arten der Energie und ihre Umwandlungen	141
Dritte Anwendung der Methode des Morphologischen Kastens – Die Totalität der Beziehungen zwischen geistigen Sachverhalten: Die Morphologie der Rechts- anwendung im Raumzeitalter	162

V. Kapitel

Die Morphologischen Methoden III:

<i>Die Methode der Negation und Konstruktion</i>	174
Allgemeines	174
Erste Anwendung der Methode der Negation und Konstruktion – Die Erfindung neuartiger Detonatoren (Koruskativstoffe)	177
Zweite Anwendung der Methode der Negation und	

Konstruktion – Die systematische Entdeckung neuer Phänomene und Naturgesetze	185
Dritte Anwendung der Methode der Negation und Konstruktion – Die morphologische Bewertung von Individuen und von Betrieben	190

VI. Kapitel

<i>Spezialanwendungen der Morphologischen Methode I:</i>	
<i>Triebstoffe</i>	193
Die morphologische Analyse	195
<i>Umwandlung chemischer Energie in Bewegungsenergie</i>	195
<i>Das Medium</i>	196
<i>Die Art der Maschine</i>	197
<i>Der physikalische Charakter der Triebstoffe</i>	198
Gelöste und noch zu lösende Probleme chemischer Triebstoffe	198
<i>Aerotriebstoffe</i>	198
<i>Raketentriebstoffe</i>	200
<i>Einsatz gewöhnlicher Reagenzienmittel</i>	201
<i>Produktion hochenergetischer chemischer Triebstoffe</i>	202
<i>Fragmentchemie</i>	202
<i>Metachemie</i>	203
<i>Terratriebstoffe</i>	204
Ausblick für kleine Länder	205

VII. Kapitel

<i>Spezialanwendungen der Morphologischen Methode II:</i>	
<i>Astronomie</i>	206
Die klassische Astronomie	208
<i>Der erdgebundene Beobachter</i>	208
<i>Von der Urzeit bis Galilei</i>	208
<i>Die Zeit von Galilei bis etwa 1910</i>	209
Die moderne Astronomie	210
<i>Die Zeit von 1910 bis heute</i>	210
<i>Stete und zeitweilige Himmelskörper</i>	212
<i>Die Verhältnisse im Weltall – Nähe und Ferne</i>	215

<i>Mögliche Modelle des Weltalls</i>	216
<i>Ausblick</i>	218
<i>Auswirkungen der Astronomie</i>	218
<i>Der kulturelle Wert der Astronomie</i>	219
<i>Leben – ein unvorstellbares Wunder</i>	219
<i>Die Internationale der Astronomen</i>	220
<i>Die Astronomie und die anderen Wissenschaften</i>	221
<i>Astronomie ist allen zugänglich</i>	226
<i>Literatur</i>	227

VIII. Kapitel

<i>Spezialanwendungen der Morphologischen</i>	
<i>Methode III: Der Marsch ins Weltall</i>	229
<i>Beobachtungen von extraterrestrischen Standorten</i>	230
<i>Experimente mit der extraterrestrischen Materie</i>	233
<i>Reisen des Menschen auf den Mond und auf die Planeten</i>	235
<i>Im Schlepptau der Sonne: Die Reise des Sonnensystems</i>	
<i>zu den nächsten Sternen</i>	237
<i>Zwecke des Marsches ins Weltall</i>	238
<i>Gesamtausblick</i>	240
<i>Literatur</i>	241

IX. Kapitel

<i>Rückblick und Ausblick</i>	242
<i>Das Wesen des morphologischen Denkens und Handelns</i>	242
<i>Einige der von der Morphologischen Forschung bereits</i>	
<i>behandelten Probleme</i>	252
<i>Strahltriebwerke</i>	252
<i>Morphologische Astronomie</i>	254
<i>Bescheidene Morphologie</i>	255
<i>Weitere morphologische Forschungen</i>	255
<i>Einige noch zu behandelnde Probleme</i>	256
<i>Schlußwort</i>	258
<i>Literaturverzeichnis</i>	259
<i>Liste der Patente</i>	260
<i>Namen- und Sachverzeichnis</i>	261